

Rhein-Main Echo, 21.11.2016

Feuerwerk der guten Laune

Barbershop-Konzert: Fünf A-cappella-Chöre sorgen unter dem Motto »Haarspray trifft Aftershave« für musikalischen Wirbel in Elsenfeld



Elsenfeld

Montag, 21.11.2016 - 20:26 Uhr

A cappella der besonderen Art haben fünf Chöre am Samstag im Pfarrheim St. Gertraud in Elsenfeld geboten. Das Motto »Haarspray trifft Aftershave« war dabei Programm.

Main Stream Magic, der reine Frauen-Barbershop-Chor aus Erlenbach unter der Leitung von Danielle Schwarz, lud den reinen Männer-Barbershop-Chor Aftershave aus Frankfurt unter der Leitung von Rudolph Winkler, zu einem gemeinsamen Konzert ein. Und die Männer kamen gerne. Etwas chaotisch, aber hochmotiviert, warfen die acht Sänger das Programm über den Haufen und sorgten schon vor der Pause gleich mit drei Liedern für eine ausgelassene Stimmung und erhielten stürmischen Beifall.

Doch nicht nur Main Stream Magic und Aftershave sorgten für ein gutes Klima. Gleich drei weitere spontan zusammengefundene Chöre sorgten für übersprudelnde gute Laune: das Accidental Quartett, bestehend aus Danielle Schwarz, Ramsey Hills-Kubitza, Sandra Lehmail und Lynn Hills oder das Multikulti Quartett mit Gamze Günbay, Tanja Knieriemen, Isin Ertongur und Lynn Hills fanden sich eher zufällig und stellten dann fest: Es macht Spaß zusammen zu singen. Das merkte auch das Publikum und konnte nicht genug bekommen, von den klaren Frauenstimmen, die die gute Laune förmlich auf den Stimmbändern trugen.

Besonders das Multikulti quartett ließ das Publikum lachen, staunen und mitsingen. Kein Wunder, vereinen sich doch hinter diesem Namen gleich drei Kulturen, die neben Barbershop auch andere Lieder vortragen. So standen die vier Frauen barfuß vor den Reihen und brachten mit dem Solo von Gamze Günbay die türkische Kultur ins Pfarrheim.

Der kurzfristig gegründete Projektchor Mainhattan Voices ließ mit dem Lied »Where is love« die Zuhörer in sich gehen. Nach nur drei Zusammentreffen, waren die zwei Lieder für das Konzert einstudiert. Der gemischte Chor, der hauptsächlich aus den Sängern und Sängerinnen der Chöre Main Stream Magic und Aftershave bestand, zeigte eindrucksvoll, dass auch ein gemischter Barbershop-Chor möglich ist und am allerwichtigsten, sich auch richtig gut anhört.

Augelassene Stimmung, Lachen, Staunen, Gänsehaut, kribbelnde Füße- an diesem Samstag war im Pfarrheim alles möglich. Das Publikum kam weder aus dem Klatschen noch aus dem Mitsingen raus. Der direkte Kontakt der Sänger und Sängerinnen mit den vollen Reihen machte aus dem Hören der Lieder ein wahres Erlebnis.

Mitreißend sangen Main Stream Magic bekannte Disney-Lieder oder Hits aus den 50ern. Ließen Schokolade regnen bei dem bekannten Schlager »Ich will keine Schokolade«. Währenddessen flirteten die Männer von Aftershave mit den Damen im Publikum bei Liedern wie »Who put the bomp« oder »Lass mich dein Badewasser schlürfen«.

Barbershop ist halt eine Musikrichtung für alle Sinne und viel zu schnell waren zweieinhalb Stunden Programm zu Ende. Wie gut, dass die Vollblutmusiker auch nach dem Konzert ganz spontan die Bühne nutzten um ihrer Leidenschaft nachzugehen- singen, singen, singen. Sylvia Horlebein